

**Produktname: CD235a Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab08295**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	16kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	GYPA
<b>Alternative Namen</b>	GYPA; GPA; Glycophorin-A; MN sialoglycoprotein; PAS-2; Sialoglycoprotein alpha; CD235a
<b>Gen-ID</b>	2993.0
<b>SwissProt ID</b>	P02724
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das aus der internen Region des humanen GYPA-Proteins abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 41-90

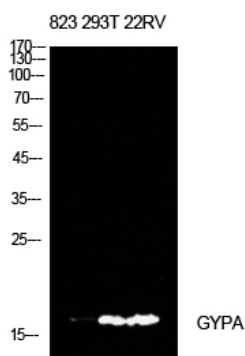
**Hintergrund**

Glycophorin A (GYPA) und B (GYPB) sind wichtige Sialoglycoproteine der menschlichen Erythrozytenmembran und tragen die antigenen Determinanten für die Blutgruppen MN und Ss. Neben den in allen Bevölkerungsgruppen vorkommenden Antigenen M bzw. N und S bzw. s wurden etwa 40 verwandte Varianten identifiziert. Diese umfassen alle Varianten des Miltenberger-Komplexes und verschiedene Isoformen von Sta sowie Dantu, Sat, He, Mg und die Deletionsvarianten Ena, S-s-U- und Mk. Die meisten Varianten entstehen durch Genrekombinationen zwischen GYPA und GYPB. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Funktion: Glycophorin A ist das wichtigste intrinsische Membranprotein des Erythrozyten. Das N-terminale glykosylierte Segment, das außerhalb der Erythrozytenmembran liegt, besitzt MN-Blutgruppenrezeptoren und bindet auch Influenzaviren. (Online-Informationen: Datenbank für Mutationen von Blutgruppenantigenen; Polymorphismus: GYPA ist zusammen mit GYPB für das MNS-Blutgruppensystem verantwortlich; Ähnlichkeit: Gehört zur Glycophorin-A-Familie.)

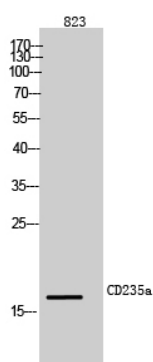
## Forschungsbereich

Hämatopoetische Zelllinie;

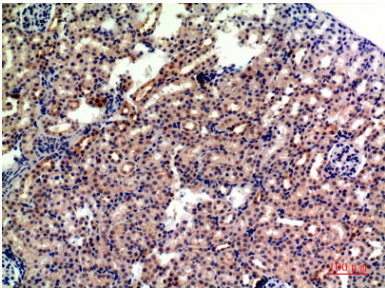
## Bilddaten



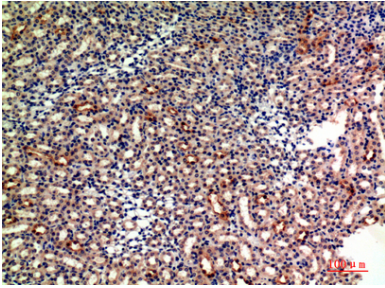
Western-Blot-Analyse von 823-, 293T- und 22RV-Zellen mit einem polyklonalen CD235a-Antikörper. Der Antikörper wurde 1:500 verdünnt. Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.



Western-Blot-Analyse von 823-Zellen mit einem polyklonalen CD235a-Antikörper (Verdünnung 1:500). Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten Mäusenieren, Antikörperverdünnung 1:200



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten Mäusenieren, Antikörperverdünnung 1:200